

Tischlerarbeit, die nur auf einer Seite rechts ist. Bei derselben wird das Rahmholz von gleich starken Brettern mit der Füllung gefertigt, so daß letztere auf der einen Seite eben so viel über das Rahmholz vor-, als auf der anderen Seite hinter dasselbe zurücktritt.

Diese Arbeit kommt gewöhnlich bei Gegenständen vor, die nur von einer Seite her sichtbar sind, wie z. B. bei den Tafelungen, welche eine Wand bekleiden, oder bei anderen, welche Räumen von verschiedenem Range zugekehrt sind, z. B. bei Thüren, die auf der einen Seite einem Zimmer, auf der anderen aber einer Kammer angehören, oder die auf der einen Seite nach der Straße, auf der anderen nach einer wenig erleuchteten Flur gefehrt sind, und dergl. mehr. Man nennt solche Thüren auch Thüren mit überschobenen Füllungen. S. Thür.

Uebersetzen nennt man es, wenn man den oberen Theil eines Gebäudes über die Grundfläche des darunter befindlichen hervortreten läßt.

Ueberspänig für windschällig (s. d. A.).

Ueberständig, gleichbedeutend mit überjährig, nennt man Holz, das zu lange auf dem Stamme stand, ohne gefällt zu werden.

Uebersteigen wird vom Wasser gebraucht, wenn der Spiegel desselben über die Wände des Gegenstandes tritt, der es an irgend einem Orte zurückhalten soll. So übersteigt das Wasser die Krone des Deiches, die Wände eines Bassins u. dgl. m.

Ueberströmen für Uebersteigen des Wassers (s. v. A.).

Ueberstülpen für das Anfertigen einer Stülpedecke oder Stülpwand (s. d. A. A.).

Uebertrag für Transport (s. d. A.) in seiner ersten angeführten Bedeutung.

Uebertünchen, gleichbedeutend mit Tünchen (s. d. A.).

Uebertwurf ist ein flaches Eisen, welches mittelst einer Dese an der Thür hängt und mit einem Einschnitte auf eine andere, an den Pfosten befindliche, greift, so daß die Thür verschlossen werden kann, wenn man durch letztere Dese ein Vorhängeschloß steckt.

Viele mit Ueber zusammengesetzte Wörter sind ohne diese oder mit der vorgesezten Silbe Be und Ber nachzuschlagen. Siehe z. B. wölben statt überwölben, bedecken statt überdecken, vergolden statt übergolden u. s. w.

Ulme. Das Holz der Ulme wird zu Bautheilen nur selten benutzt, ist aber, wo es vorkommt, zu Wasserröhren in feuchtem Boden, zu Tischler-

und Stellmacherarbeiten, besonders aber zu Maschinen, namentlich zu Mühlenwellen und Wasserrädern, sehr wohl anwendbar.

Man unterscheidet die rauhe und glatte Ulme, welche letztere der ersteren in der Güte nachsteht.

Umarbeiten nennt man es, wenn man einen schadhast gewordenen oder fehlerhaft gefertigten Gegenstand auf's Neue bearbeitet.

Umbauen. Einen Ort mit Gebäuden umgeben.

Umbug nennt man eine Erhöhung, welche an einem Gegenstande dadurch hervorgebracht wurde, daß man ihn an seinem Rande in die Höhe bog. So erhalten z. B. Blechplatten, die mit einander durch Falze verbunden werden sollen, zuvörderst an ihrem Rande einen Umbug.

Umdecken wird von einem Ziegeldache gesagt, wenn dasselbe so schadhast geworden ist, daß es nicht mehr genügt, einzelne Dachsteine einzuziehen, sondern alle von den Latten herabgenommen und mit dem nöthigen Zuschuß neuer Steine wieder aufgehängt werden müssen.

Das Umdecken, welches nur bei Ziegeldächern möglich ist, kann als ein Hauptvorzug dieser Deckungsmethode angeführt werden. Denn indem man die schadhast gewordenen Steine ausschießt, kann man sich um so mehr versichert halten, daß die verbleibenden, welche schon eine Probe ihrer Haltbarkeit geliefert haben, auch eine fernere Dauer gewähren.

Umfang nennt man den Inbegriff der Linien, welche eine Fläche umgeben, so wie den der Flächen, die einen Körper einschließen.

Umfassungsmauern nennt man den Inbegriff derjenigen Mauern, welche ein Gebäude von außen umgeben. Umfassungsmauer ist demnach der Gesamtname für Vorder- und Hinterfront und Giebelwände.

Umgang ist der Gang, welcher entweder ein Gebäude außerhalb umgiebt, oder in demselben um einen oder mehrere seiner Theile herumgeführt wird.

Umgeben nennt man es, wenn man einen Gegenstand nach außen hin noch mit einem anderen versteht. Vergl. z. B. auch: Ummanteln.

Umgießen nennt man die Arbeit, bei welcher man einem aus Metall gefertigten Gegenstande durch das Einschmelzen und nochmalige Einbringen in eine Form eine andere Gestalt oder, falls er nur schadhast geworden ist, seine frühere Gestalt wiedergiebt.

Umhüllen für Ummanteln (s. d. A.).

Umfanten nennt man es, wenn man einen viereckigen Gegenstand, der auf einer seiner Flä-